IV.

Beiträge zur Flora der Stadt Stolp.

Von Dr. Bannier, Stolp.

Die Entwicklung der Stadt hat es mit sich gebracht, daß nicht nur an der Peripherie, sondern auch im Innern vielfach größere Plätze in Gestalt von Anlagen, Gärten, Baugrund, Lagerstätten und Schuttfeldern erhalten geblieben sind, die zur Ansiedelung einiger nicht alltäglicher, teilweise sogar recht seltener Pflanzen Gelegenheit gegeben haben. Als Vermittler kommen hauptsächlich die Eisenbahnen, die Mühlen und Kornsilos durch die Einführung fremden Getreides, die Flößereien und die Frühjahrsüberschwemmungen der Stolpe in Frage.

Die bisherigen Beobachtungen seien im folgenden niedergelegt.

1. Amarantus retroflexus L. Regelmäßig auf einigen Schuttplätzen zu finden.
2. Ambrosia trifida L. 1929 in einem Exemplare bei der Mühle von Kaufmann (leg. Otte).
3. Archangelica officinalis Hoffm. Seit langen Jahren in schönen Beständen an der Klärstation.
4. Artemisia Tournefortiana Rchb. Wenige Exemplare bei der Mühle von Kaufmann 1929.
5. Asperugo procumbens L. Lagerplatz bei der Schulzschen Schneidemühle.
6. Atriplex oblongifolium W. u. K. Seit 1929 in verschiedenen Exemplaren auf dem Holzstapel und bei der Mühle von Kaufmann.
7. Ax yris amarantoides L. Seit 1929 verschiedentlich auf Schutt bei der Mühle von Kaufmann, auf dem Holzstapel und an der Hochstraße.
8. Bromus arvensis L. An der Pestalozzi-Schule und an der Eisenbahnbrücke Probststraße Sonst in der Umgegend unbekannt.
9. Centaurea melitensis L. 1928 ein Exemplar bei der Mühle von Kaufmann (leg. Otte). Durch Fortzucht in einem Garten gelang eine reichliche Vermehrung.
10. Cichorium Intybus L. 1929 eine Pflanze auf dem Holzstapel, sonst in der näheren Umgebung nicht vorkommend.
11. Cirsium arvense-oleraceum.
12. Cirsium oleraceum-palustre. An der Lachsschleuse.
13. Conringia orientalis L. Zwei Exemplare bei der Mühle von Kaufmann 1929.

14. Coriandrum sativum L. 1929 wenige Exemplare auf einem Schuttplatz an der Kublitzer Chaussee.
15. Corispermum hyssopifolium L. Auf dem Bahnhofe und an der Bahnstrecke seit Jahren verschiedentlich vorkommend.
16. Coronilla varia L. 1929 an der Tischlerei Philippstal und an der Bahnstrecke nach Kublitz.
17. Corydalis solida (L.) Smith. Seit langen Jahren auf dem Bismarckplatz mitten in der Stadt, seit 1929 auch am Rosengarten. Sonst weit und breit unbekannt.
18. Dracocephalum parviflorum Nutl. 1929 eine Pflanze bei der Mühle von Kaufmann gefunden (leg. Otte).
19. Diplotaxis muralis DC. Seit Jahren bekannt am Kornsilo, bei der Westphalschen Ziegelei und bei Kaufmann.
20. Diplotaxis tenuifolia (L.) DC. Am Bahnhof alljährlich vereinzelt zu finden.
21. Erucastrum Pollichii Schmp. u. Sp. Seit 1929 bei der Ziegelei Westphal und bei der Mühle von Kaufmann beobachtet. Reichlich.
22. Eryngium campestre L. Eine Staude 1929 auf dem Flugplatz, sonst in der Umgebung unbekannt.
23. Euphorbia Esula L. Am Schlachthof seit Jahren bekannt, sonst hier nicht häufig.
24. Geranium pratense L. Bei der Kalksandsteinfabrik am Waldkater.
25. Geranium pyrenaicum L. Seit Jahren gegenüber der Molkerei an der Stolpmünder Chaussee.
26. Guizotia abyssinica. 1928 auf einem Schuttplatze am Lyceum in etwa einem Dutzend Exemplaren vertreten. 1929 nur noch eine Pflanze gefunden.
27. Hieracium aurantiacum L. Seit 1929 im Rasen an dem St. Spiritus Hospitale reichlich.
28. Hordeum jubatum L. Seit 1929 in wenigen Pflanzen bei der Mühle von Kaufmann gefunden (leg. Otte).
29. Hordeum murinum L. Vor einigen Jahren reichlich am Schlachthofe und an der Hochstraße. Jetzt wieder verschwunden.
30. Hyoscyamus niger L. Verschiedentlich auf Schutt: Kornsilo, Lachsschleuse, Grüner Weg. In manchen Jahren nicht zu finden.
31. Impatiens parviflora DC. Seit langen Jahren am Wallhause, auf dem Holzstapel, am Lyceum. Reichlich. Sonst in der Umgebung unbekannt.
32. Juncus tenuis Willd. Seit einigen Jahren in wenigen Vertretern am Kornsilo und im Auker (leg. Karl).

33. Lappula Myosotis Moench. Zuerst 1928 an der Mühle bei Kaufmann gefunden, auch noch 1929 daselbst reichlich, sonst in der Umgebung unbekannt.
34. Lepidium ruderale L. Verschiedentlich auf Schuttplätzen, sonst nicht häufig.
35. Linaria minor Desf. Verschiedentlich in Gärten. Regelmäßig am Probstbrunnen und in den Mergelkuhlen.
36. Lolium temulentum L. 1929 einmal auf dem Holzstapel gefunden, sonst in der Umgebung unbekannt.
37. Mentha silvestris. Am Bahnhof, sonst bei Stolp selten.
38. Parietaria officinalis L. Seit langen Jahren an der Gerberei Alsleben und am Invalidenhause vertreten. Sonst in der Umgebung unbekannt.
39. Phalaris canariensis L. Regelmäßig auf den Schuttplätzen der Stadt vertreten.
40. Pimpinella magna L. Eine Pflanze an der Lachsschleuse. 1929.
41. Plantago media L. Früher am Rathause. 1929 am Kornsilo und auf dem Holzstapel. Sonst im Kreise nicht bekannt.
42. Polygonum minus Hudson. Badeanstalt an der Lachsschleuse. 1929 (leg. Krause).
43. Potentilla norwegica L. Seit 1928 an der Lachsschleuse rechts und links bei der Mühle von Kaufmann reichlich vertreten.
44. Ranunculus arvensis L. Einmal vor Jahren auf einem Schuttplatz an der Probststraße am Bahnhof gefunden, seitdem verschwunden. Sonst noch niemals in der Umgebung beobachtet.
45. Rumex maritimus L. 1929 an der Mühle bei Kaufmann, sonst in der Stadt und der unmittelbaren Umgebung unbekannt.
46. Salsola Kali. form. tenuifolia L. 1929 in einem Exemplar an der Mühle bei Kanfmann (leg. Otte). Sonst hier noch nicht beobachtet.
47. Scabiosa Columbaria L. Bei der Kalksandsteinfabrik am Waldkater.
48. Silene noctiflora L. 1929 an der Mühle bei Kaufmann, sonst vereinzelt in Gärten gefunden.
49. Sisymbrium Sinapistrum Crtz. Seit langen Jnhren an der Mühle bei Kaufmann häufig, auch schon am Grünen Wege und an den Wiesen an der Küster Straße.
50. Torilis nodosa (L.) Gertner. 1928 ein Exemplar auf Schutt an der Lessingschule gefunden (leg. Otte). Es gelang in einem Garten eine üppige Fortzüchtung.
51. Trifolium repens L. monstr. phyllantum Ser. 1929 reichlich am Kornsilo und auf dem Holzstapel.

52. Triglochin maritima L. Alte Badeanstalt am Auker und bei der Klärstation seit Jahren bekannt.
53. Vaccaria pyramidata Med. 1929 bei der Mühle von Kaufmann, früher auch an der Gasanstalt.
54. Xanthium strumarium L. 1928 in einem Exemplare auf dem Holzstapel, jetzt wieder verschwunden.

Alle Beobachtungen erstrecken sich nur auf das Weichbild der Stadt Stolp. Eine Erweiterung und Ergänzung dieser Liste kann in Aussicht gestellt werden. Sie beweist schon jetzt, wieviel interessante Beobachtungen sich bei gründlicher Arbeit auch auf einem verhältnismäßig engem Raume machen lassen.

Für die Bestimmung der schwierigeren Dinge bin ich besonders Herrn Holzfuß in Stettin verpflichtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Bannier A.

Artikel/Article: Beiträge zur Flora der Stadt Stolp 21-24